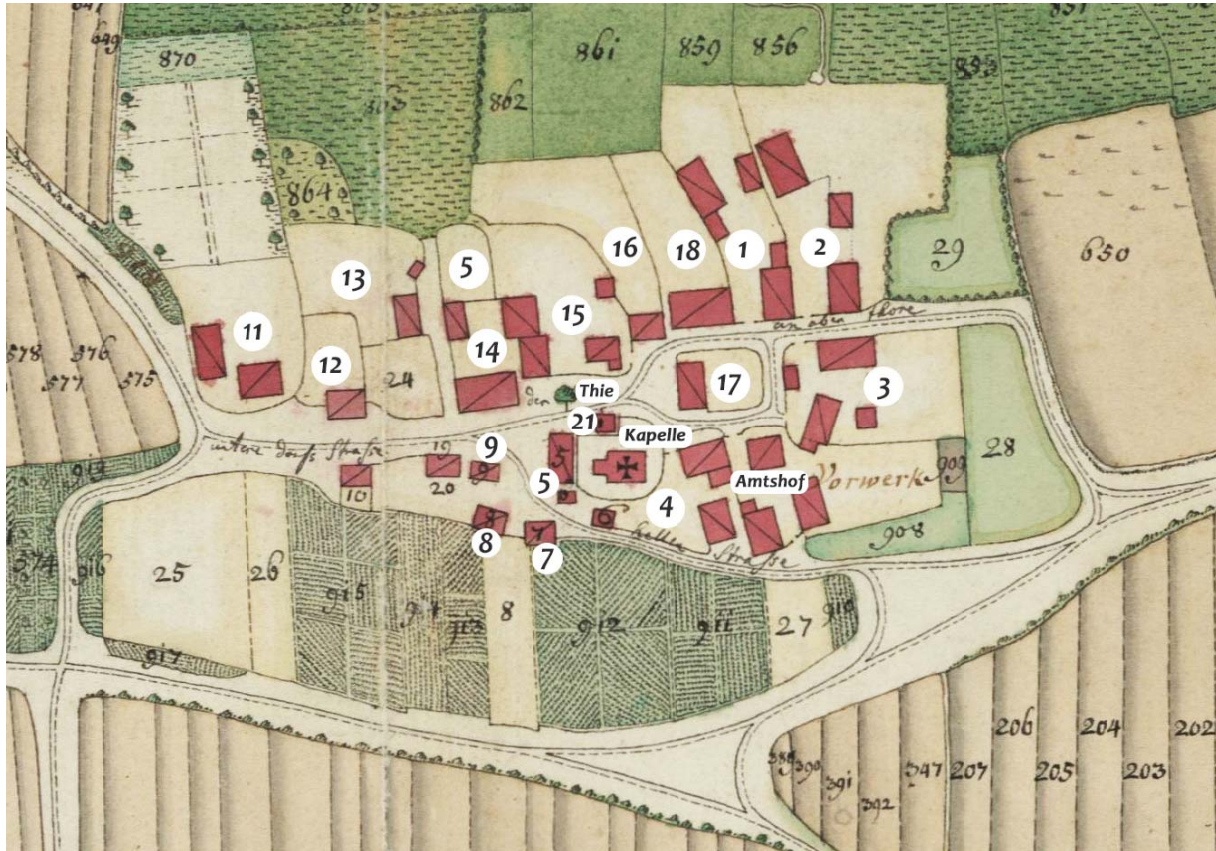




## Das Dorf Eilensen anno 1769



### Legende:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 1 Hinrich Jürgen Reiners (Vollspänner) | 12 Christoph Grube (Kötner)          |
| 2 Diederich Evers (Vollspänner)        | 13 Ludewig Mentz (Kötner)            |
| 3 Christoph Ude (Kötner)               | 14 Frantz Antvogel (Kötner)          |
| 4 Johann Hinr. Henne (Vollspänner)     | 15 Frantz Hinr. Hennen (Halbspänner) |
| 5 Henr. Jürgen Wattermann (Halbkötner) | 16 Hans Hinr. Gruben (Kötner)        |
| 7 Carl Frether (Brinksitzer)           | 17 Philip Grube (Kötner)             |
| 8 Andreas Wenhorst (Kötner)            | 18 Joh. Hinrich Henne (Kötner)       |
| 9 Christian Fricken (Brinksitzer)      | 21 Dirck Muß (Schulmeister)          |
| 11 Wilhelm Uden (Halbspänner)          |                                      |

**Vollspänner:** Vollbauer - leibeigene Bauern, der in der dörflichen Hierarchie an erster Stelle standen und zu den größten Bauern im Dorf gehörten.

**Halbspänner:** Halbbauer - leibeigene Bauern, der in der dörflichen Hierarchie an zweiter Stelle standen.

**Kötner/Halbkötner:** Dorfbewohner, die einen Kotten (eine Kate) besaßen. Sie hatten nur geringen Landbesitz.

**Brinksitzer:** Die Brinksitzer oder Freien zählten nicht als Bauern und hatten keinen Anteil an den besseren Ackerflächen. Sie hatten aber geringen Bodenbesitz und von daher auch Stimmrecht in der Gemeinde. Sie arbeiteten meistens zusätzlich als einfache Handwerker im Dorf.

- Karten-Ausschnitt aus: NLA Hannover Kartensammlung, Mappen Nr. 60, Aufn. 055 –

- zusammengestellt von U. Freter 01/2019 \_ v1.1 -